

Fahrspaß mal anders

Nicht nur im privaten Bereich erfreuen sich die Minor steigender Beliebtheit, auch die „Kommerziellen“ wie Polizei, Zoll, Feuerwehr oder Personentransporteure ordern zunehmend bei der finnischen Werft.

Von **Claus Breitenfeld**

Deren Modellpalette umfasst derzeit acht Boote in den Abmessungen von 6,40 bis 10,40 Metern Länge. Dabei kann der künftige Eigner unter drei Antriebsvarianten wählen: traditioneller „Z“, klassische Welle oder Wasserstrahlantrieb, der Jet.

Fahreigenschaften

Eine Minor zu bewegen, das bedeutet Individualität für einen, der eigentlich immer fährt. Dennoch macht es ebenso viel Spaß, unseren Testprobanden, die Minor 27, auch bei knalliger Sonne und ruhigem Wasser zu steuern, denn allein durch das riesige Schiebedach wird Freiluft-Feeling pur vermittelt.

Die Sonne spielte bei unserem Probeschlag zwar zuweilen mit, aber mit „Ententeich“ war's nix. So um die drei bis vier Beaufort, in Böen fünf, piff uns der Wind zeitweise um die Nase und ließ die Gewässer im Archipel vor Turku ganz schön kabbeln.

Hebel auf den Tisch, nicht mal die Trimmklappen beim Start nach unten geklappt, und die Minor springt förmlich in die Gleitphase. Der Übergang aus Verdrängerfahrt ins Planen vollzieht sich im Zeitraum zwischen vier bis fünf Sekunden, ohne dass dabei der Bug sonderlich die Nase gen Himmel richtet.

Okay, unten im Keller arbeiten ja auch schließlich

257 kW (350 PS). Trotzdem, die müssen immerhin so um die 4,2 Tonnen Testgewicht bei Laune halten. Da hat der Duoprop ganz schön was zu schieben. Sei's drum, der Volvo Penta D6-350 DPR passt hervorragend zu diesem Boot und ist gleichzeitig auch die stärkste Motorisierung, die die Werft anbietet. Es geht natürlich auch etwas verhaltener, beschränkt man sich mit 165 kW (225 PS). Dank des stark aufgekimmten Rumpfes im Bugbereich, ist auch bei Vollast und rauer See kaum unangenehmes Schlagen wahrzunehmen. Logisch, dass man ab und an mal eine Welle zu spät erwischt, nicht sauber abreiten kann und dann in das Loch zwischen zwei Wasserbergen knallt. Rein mit Volldampf in die Kurve, der Kurs hält, egal, ob über Stb. oder Bb. Kein achterliches Wegschmieren, kein Einhaken. Dass sich dabei die Geschwindigkeit moderat reduziert, auch das stellt

Oben: Die Minor 27 macht sowohl in der Freizeit als auch im Profieinsatz eine gute Figur.

Links: Steuerstand, Niedergang zur Kabine und Pantry.

Mitte: Gemütliche Sitzcke in hinteren Teil der Kabine. Der Tisch lässt sich absenken und eine Doppelkoje aufbauen.

Rechts: Die Pantry hat alles, was man braucht, auch Stauraum.



Fahrbericht Minor 27

Minor 27

Maße:

Lüa 8,50 m, Breite 2,85 m
Gewicht ca. 3500 kg
Motorisierung 147 bis 257 kW

Preis

ab 124 000 Euro

